

Die Fortpflanzung des Menschen

Geschrieben von: Andreas Heisig

Donnerstag, den 12. November 2009 um 03:00 Uhr - Aktualisiert Samstag, den 09. Januar 2010 um 14:16 Uhr

Es gibt viele Dinge, die der Koran anspricht, um den Menschen eine Lehre zu erteilen. Es geht dann meist darum darzulegen, wie klein und gering der Mensch innerhalb der gesamten Schöpfung und das er ein Teil Selbiger ist, wohingegen Gott Jenseits aller Vorstellungskraft liegt. Dies tut der Koran u.a. durch den Verweis auf die Fortpflanzung des Menschen. Viele Muslime sehen in diesen Versen ein Wunder des Koran, da sie Dinge beschreiben, die man zur damaligen Zeit unmöglich hätte wissen können. Dies ist jedoch eine sehr gewagte These, da der Koran gerade nicht darauf abzielt ein wissenschaftliches Orakelbuch zu sein, sondern eher einen philosophisch-theologischen Standpunkt vertritt. Es wäre also Unfug sich in einem Buch mit derlei Ansprüchen auf die Suche nach wissenschaftlichen Aussagen zu machen - der Koran kann Vorgänge zwar ansatzweise anführen oder beschreiben, aber sicherlich nicht mit der Qualität und dem Anspruch einer Forschungsarbeit - ganz gleich welchen Gebietes, da dies nicht seine Aufgabe ist.

Dennoch wollen wir hier den Blick auf die Koranverse werfen, die sich dem Thema "Fortpflanzung des Menschen" widmen:

Zunächst klärt der Koran darüber auf, daß der Mensch in verschiedenen Phasen durch göttliches Wirken (jedes natürliche Gesetz basiert auf dem Willen Gottes) erschaffen hat:

Sure 71 Vers 14: "wo ER euch bereits doch in Phasen erschuf?"

Die Fortpflanzung des Menschen

Geschrieben von: Andreas Heisig

Donnerstag, den 12. November 2009 um 03:00 Uhr - Aktualisiert Samstag, den 09. Januar 2010 um 14:16 Uhr

Diese Phasen werden im Koran ansatzweise dargestellt:

1. Die Befruchtung durch die Quintessenz einer sehr kleinen Menge Flüssigkeit

Der Koran nähert sich dem Thema der Befruchtung zunächst ganz allgemein:

Sure 16 Vers 4: " ER erschuf den Menschen aus Nutfa , so war er ein erklärter Widersacher."

Sure 75 Vers 37: " 75.37. War er etwa nicht eine Nutfa aus Samen, der ergossen wird,"

Sure 86 Vers 6: "Er wurde aus ergossener Flüssigkeit erschaffen, "

Sure 32 Vers 8 "dann machte ER seine Nachkommenschaft aus einem Auszug einer geringgeschätzten Flüssigkeit."

Sure 77 Vers 20 "Erschufen WIR euch etwa nicht aus einer geringgeschätzten Flüssigkeit?!"

Sure 76 Vers 2: "Gewiß, WIR erschufen den Menschen aus vermischter Nutfa, um ihn zu prüfen, dann machten WIR ihn hörend, sehend."

Der Begriff Nutfa kommt von einem Verb, welches "abfließen" oder

Die Fortpflanzung des Menschen

Geschrieben von: Andreas Heisig

Donnerstag, den 12. November 2009 um 03:00 Uhr - Aktualisiert Samstag, den 09. Januar 2010 um 14:16 Uhr

„durchsickern“ bedeutet und man bezeichnet damit etwas, was in einem Eimer zurückbleibt. Es handelt sich also um eine sehr kleine Menge wie auch immer gearteter Flüssigkeit. Diese Flüssigkeit wird in 75/37 weiter präzisiert durch den Begriff manyii, welcher Samen bedeutet. Es handelt sich also nicht nur um einen Tropfen Flüssigkeit, sondern um einen Tropfen Samenflüssigkeit oder auch einfach Sperma. Dieses Sperma ist laut 76/2 vermischt. Womit, darüber läßt sich spekulieren. Die Wissenschaft legt nahe, daß es sich dabei um die Spermien und das Samenplasma (Sekrete der akzessorischen Geschlechtsdrüsen) handelt.

Die Vers 32/8 und 77/20 lenken den Blick noch einmal auf die niedere biologische Herkunft des Menschen, die sich nicht von der anderer Säugetiere unterscheidet. Sure 32 Vers 8 ist dabei noch einmal gesondert zu betrachten, denn diese präzisiert die vorherigen Aussagen ein weiteres Mal. Der Begriff sulalat, der hier mit Auszug übersetzt wurde bezeichnet eine Sache, die einer anderen Sache entnommen wurde oder auch „den besten Teil einer Sache“. Wir sehen also, daß der Koran sich nicht auf die rein optisch wahrnehmbare Tatsache bezieht, daß der Mensch sich durch ausgestoßenes Sperma fortpflanzt, sondern er weißt darauf hin, daß diesem Sperma noch etwas entnommen wird, wodurch die Entstehung des Menschen geschieht. Nach unserem biologischen Wissen muß sich dieser Vers also auf die Spermien, bzw. das befruchtende Spermium beziehen. Einen weiteren Hinweis darauf finden wir in **Sure 23 Vers 13: „Dann machten WIR ihn als Nutfa in einem gefestigten Aufenthaltsort.“**

Dieser Aufenthaltsort (makin) drückt die Vorstellung eines besonderen, erhöhten und festgefügteten Platzes aus. Es ist möglich, daß damit der weibliche Körper im allgemeinen gemeint ist, es kann sich aber auch auf den Muttermund beziehen, wo sich die Spermien vom Rest des Spermas trennen, um ihren Weg in Richtung der weiblichen Eizelle fortzusetzen. Eine weitere mögliche Deutung wäre, da hier mit dem Flüssigkeitstropfen auch der Inhalt der Zygote (befruchtete Eizelle) - das Cytoplasma - gemeint sei kann. Dieses besteht zu 80,5 – 85 % aus Wasser, nebst weiteren organischen und anorganischen Stoffen. Eine solche Deutung würde auch den „festgefügteten“ Platz erklären, da durch das Eindringen des Spermiums die sogenannte Rindenreaktion ausgelöst wird, die dafür sorgt, daß keine weiteren Spermien die Plasmamembran der Eizelle durchdringen können. Der Tropfen befindet sich also in einer abgegrenzten Umgebung. Wie dem auch sei, dieser Vers ist sicherlich mehrdeutig zu verstehen.

Zusätzlich informiert uns der Koran noch darüber, daß die Entstehung des Geschlechtes in Zusammenhang mit dem Sperma steht:

Die Fortpflanzung des Menschen

Geschrieben von: Andreas Heisig

Donnerstag, den 12. November 2009 um 03:00 Uhr - Aktualisiert Samstag, den 09. Januar 2010 um 14:16 Uhr

Sure 53 Vers 45-46: "und dass ER doch die Zweiheit, das Männliche und das Weibliche erschuf, aus einer Nutfa , wenn sie ergossen wird;"

2. Die Einnistung

In den folgenden Versen geht es um eine Sache, die sich anklammert. Es ist möglich, daß damit die befruchtete Eizelle gemeint sein kann. (Rudi Paretübersetzt den Begriff *alaqa stest* mit Embryo. Wörtlich bedeutet dieser begriff jedoch "etwas, daß sich anklammert";

**Sure 22 Vers 5 "Ihr Menschen! Solltet ihr im Zweifel über die Auferweckung sein, so erschufen WIR euch doch aus Erdreich, dann aus Nutfa , dann aus 'Alaqa , dann aus proportionierter und unproportionierter Mudgha , damit WIR es euch erläutern. Und WIR lassen in den Mütterleibern ruhen, was WIR wollen, bis zu einer festgesetzten Frist. Dann lassen WIR euch als Kind herausbringen, dann (lassen WIR euch leben), damit ihr erwachsen werdet. Und von euch ist manch einer, der abberufen wird, und von euch ist manch einer, der in das faselnde Alter zurückgesetzt wird, damit er nichts mehr weiß, nachdem er über Wissen verfügte. Und du siehst die Erde leblos. Und wenn WIR über sie Wasser fallen lassen, regt sie sich, schwillt an und lässt von jeder erfreulichen Zweiheit hervorsprießen.
"**

Sure 23 Vers 14: "Dann ließen WIR die Nutfa zu einer 'Alaqa werden. So ließen WIR die 'Alaqa zu einer Mudgha werden, und WIR ließen die Mudgha zu Knochen werden, und die Knochen bedeckten WIR mit Fleisch, dann ließen WIR ihn als eine andere Schöpfung entstehen. Also immer allerhabener ist ALLAH, Der Beste aller Schöpfer."

Der Übergang von Sperma(nutfa) zur eingenisteten Eizelle(alaqa) erfolgt durch die Trennung von Spermien und Seminalplasma, worauf die Spermien mit der Eizelle zur Zygote verschmelzen.

Die Fortpflanzung des Menschen

Geschrieben von: Andreas Heisig

Donnerstag, den 12. November 2009 um 03:00 Uhr - Aktualisiert Samstag, den 09. Januar 2010 um 14:16 Uhr

Sure 40 Vers 67: "ER ist Derjenige, Der euch aus Erde erschuf, dann aus Nutfa , dann aus 'Alaqa

, dann bringt ER euch als Kind heraus, dann damit ihr reif werdet, dann damit ihr Alte werdet - und von euch gibt es manche, deren (Seelen) vorher eingezogen werden - und damit ihr eine festgelegte Frist erreicht. Und damit ihr begreift. "

Sure 75 Verse 37-38: "War er etwa nicht eine Nutfa aus Samen, der ergossen wird, dann war er eine 'Alaqa

, dann gab ER (ihm) die Schöpfung, dann machte ER (ihn) gut,"

Sure 96 Vers 2 "ER erschuf den Menschen aus 'Alaq. "

3. Die Entwicklung im Uterus

An einigen Stellen wird eine grobe Entwicklung dessen, was im Uterus geschieht angegeben:

Sure 23 Vers 14: " "Dann ließen WIR die Nutfa zu einer 'Alaqa werden. So ließen WIR die 'Alaqa zu einer Mudgha werden, und WIR ließen die Mudgha zu Knochen werden, und die Knochen bedeckten WIR mit Fleisch, dann ließen WIR ihn als eine andere Schöpfung entstehen. Also immer allerhabener ist ALLAH, Der Beste aller Schöpfer."

Sure 22 Vers 5 "Ihr Menschen! Solltet ihr im Zweifel über die Auferweckung sein, so erschufen WIR euch doch aus Erdreich, dann aus Nutfa , dann aus 'Alaqa , dann aus proportionierter und unproportionierter Mudgha , damit WIR es euch erläutern. Und WIR lassen in den Mütterleibern ruhen, was WIR wollen, bis zu einer festgesetzten Frist. Dann lassen WIR euch als Kind herausbringen, dann (lassen WIR euch leben), damit ihr erwachsen werdet. Und von euch ist manch einer, der abberufen wird, und von euch ist manch einer, der in das faselnde Alter zurückgesetzt wird, damit er nichts mehr weiß, nachdem er über Wissen verfügte. Und du siehst die Erde leblos. Und wenn WIR über sie

Die Fortpflanzung des Menschen

Geschrieben von: Andreas Heisig

Donnerstag, den 12. November 2009 um 03:00 Uhr - Aktualisiert Samstag, den 09. Januar 2010 um 14:16 Uhr

Wasser fallen lassen, regt sie sich, schwillt an und lässt von jeder erfreulichen Zweiheit hervorspriessen."

Nach dem Stadium des "Anklammers" erfolgt das Stadium "mudgha". Mudgha bedeutet Fleisch, genauer gekautes Fleisch und bezieht sich offenbar auf das Mesenchym, da aus diesem u.a. Knochen, Sehnen und Muskeln entstehen. Diese Knochen werden mit Fleisch bedeckt. Es ist gut möglich, daß mit diesem Fleisch die Muskelmasse gemeint ist, die fast parallel zur Entwicklung der Knochen verläuft. Mit der anderen Schöpfung kann z.B. die Trennung vom Körper der Mutter gemeint sein, also die Geburt.

Als Fazit kann man sagen, daß der Koran einen einfachen Überblick über die Fortpflanzung des Menschen gibt, ohne dabei näher ins Detail zu gehen oder besonders konkret zu werden.

Anhang:

Im folgenden einige nützliche Hinweise zu Sure 23 Vers 14 durch Bruder Kerem:

dann - □□

wir schufen - □□□□□

vor Nominativ im kommt Wort das ,Tropfen der - □□□□□□

die Wurzel deutet auf etwas Flüssiges, Fließendes, Ausstoßendes hin wie etwa ein Tropfen, obwohl Tropfen nicht die beste Übersetzung ist. Hier ist wohl die Samenflüssigkeit gemeint, die ausgestoßen wird.

Akkusativ im Vers im steht Wort das - Embryo/Hängender ein - □□□□

